

## Wolmirstedt, Sachsen-Anhalt, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Erzstift Magdeburg / seit 1566 protestantisch.

Seit Albrecht von Brandenburg (1513 – 1545) wurde das Erzstift Magdeburg von Erzbischöfen bzw. Administratoren aus dem Haus Hohenzollern (Kurbrandenburg) beherrscht.

Seit 1648 (1680) Herzogtum Magdeburg des Kurfürstentums Brandenburg protestantisch.  
Heute ist Wolmirstedt eine Stadt im Landkreis Börde,  
Bundesland Sachsen-Anhalt.

### *In Wolmirstedt:*

#### *Zwei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.*

- 1651 Ilse Vetel „aus der Marck“.  
Gemäß Kirchenbuch von Wolmirstedt  
verbrannt am 19. März 1651 auf dem „Schederanger“,  
dem Schinderanger zwischen Wolmirstedt und Elbeu. Verbrannt
- 1652 Ilse Sauehering. Verbrannt  
Die Frau wurde am 29. Juni 1652 auf dem zwischen  
Wolmirstedt und Elbeu gelegenen Schindanger  
verbrannt.

Quelle: Lücke, Monika / Lücke, Dietrich:  
Ihrer Zauberei halber verbrannt.  
Hexenverfolgungen in der Frühen Neuzeit  
auf dem Gebiet Sachsen-Anhalts.  
Halle (Saale) 2011, S. 98

16.07.2009

<http://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?t=12320&page=2>

## **Evang. KB: Barleben Kr. Wolmirstedt**

---

Anno 1662

Die Alte **Öhlmann , sche** ( welche wegen beschuldigter Hexerei gefänglich eingezogen , und durch die Tortur scharff befraget worden aber nichts bekennen wollen ) ist tod im Gefängnis gefunden worden . Und weil es "Urthel und Recht mit gebracht " das sie auffm Kirchhofe an einen besonderen Orte sollte begraben werden , als hat es ihr Sohn bittlich gesucht und erhalten , das er , Peter **Öhlmann** dieselbe allhier auf dem Kirchhofe möchte begraben lassen . Ist demnach mit meinem Consens ohne gewöhnliche Kirchen - Ceremonien in der Ecken nach des v. Arnstedts Wiedgarten an der Kirchmauer in der Stille begraben worden den 10. 7bris.

Gelegenheitsfund ; AfS. 1939

Jacob ÖHLMANN, \* 1595 , + 26.8.1649 Barleben

Kossath in Barleben

oo um 1630 mit

NN ..... , \* , begr. 10.9. 1662 Barleben (in der Eintragung im Kirchenbuch wird sie als "die alte Öhlmann" bezeichnet.

Sie wurde als Hexe beschuldigt, gefoltert und ist auf der Folter ohne Geständnis gestorben.

Ihr ohn bat, sie an der Kirchhofmauer begraben zu dürfen.

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)